



Vorlage Nr. 170/2017

öffentlich

STADT **LIPPSTADT**

FB 6 / FD Bauverwaltung

Auskunft erteilt: Herr Sommer

Telefon: 02941 980-428

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Sportausschuss	11.07.2017
Haupt- und Finanzausschuss	18.09.2017
Rat	25.09.2017

TOP Sportentwicklungsplanung
hier: Abschluss der ersten Phasen und weiteres Vorgehen

Beschlussvorschlag

Beschlussvorschlag Sportausschuss

1. Die Dokumentation der Universität Paderborn vom 16.06.2017 mit der Auswertung der ersten beiden Phasen des Prozesses zur „Partizipativen Sportentwicklungsplanung“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Ausschuss empfiehlt, die Sportentwicklungsplanung auch mit den weiteren Planungsphasen 3 bis 5 entsprechend dem Angebot der Universität Paderborn fortzuführen.

Beschlussvorschlag HFA und Rat

Zur Durchführung der Planungsphasen 3 bis 5 im Rahmen der Sportentwicklungsplanung werden außerplanmäßig 19.500 EUR bereitgestellt.
 Die Deckung erfolgt in Höhe von 10.000 EUR durch Einsparungen bei der Instandhaltung der Sportheime sowie in Höhe von 9.500 EUR durch geringere Erstattungen an die Schwimmvereine für die Nutzung des CabrioLi.

Anlage 1 – Dokumentation „Impulse für den Lippstädter Sport“

Anlage 1 - Dokumentation "Impulse für den Lippstädter Sport"

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschluss-vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
-------------------------------------	---	----	------	------------	---	---

Unterschrift

Auswirkungen auf den laufenden Ergebnis- und/oder Finanzplan? Ja

Produkt: Förderung des Schul- und Vereinssports Produkt-Nr.: 08.02.01

- Erträge und/oder Einzahlungen (notw. Erläuterungen grds. in der Sachdarstellung)
- Aufwendungen und/oder Auszahlungen

Belastung

Ergebnisplan

Kostenträger: 08020160
Partizipative Sportentwicklung

Sachkonten: 5291000
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Bezeichnung der Aufwendungen:

Höhe der Aufwendungen: 19.500 €

Finanzplan

Kostenträger: 08020160
Partizipative Sportentwicklung

Sachkonten: 7291000
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Gesamtauszahlungen der
Maßnahme:
Eigenanteil:

Bezeichnung der Auszahlungen:

Höhe der Auszahlungen: 19.500 €

Höhe der Verpflichtungsermächtigungen
(VE):

Finanzierung

Aufwandsermächtigungen stehen zur Verfügung

Aufwandsermächtigungen stehen nicht zur Verfügung

Aufwandsermächtigungen stehen nur i.H.v. zur Verfügung:

Folge:

Überplanmäßige Aufwendungen:

Außerplanmäßige Aufwendungen: 19.500 €

Finanzmittel stehen zur Verfügung

Finanzmittel stehen nicht zur Verfügung

Finanzmittel stehen nur i.H.v. zur Verfügung:

Folge:

Überplanmäßige Auszahlungen:

Außerplanmäßige Auszahlungen: 19.500 €

Überplanmäßige VE:

Außerplanmäßige VE:

Deckung

Mehrerträge bei:

Mehreinzahlungen bei:

Minderaufwand bei:
Kostenträger: 08030100 Freisportanlagen
Sachkonto: 5215000
Instandhaltung der Grundstücke und baul.
Anlagen 10.000 €

Minderaufwand bei:
Kostenträger: 08030100 Freisportanlagen
Sachkonto: 7215000
Instandhaltung der Grundstücke und baul.
Anlagen 10.000 €

Minderauszahlungen bei:
Kostenträger: 08020150 Unterstützung
der Schwimmvereine
Sachkonto: 5318000
Zuschüsse an übrige Bereiche 9.500 €

Minderauszahlungen bei:
Kostenträger: 08020150 Unterstützung
der Schwimmvereine
Sachkonto: 7318000
Zuschüsse an übrige Bereiche 9.500 €

Mitzeichnung Bereich Finanzen:

Sachdarstellung

Allgemeines

In den letzten Jahren hat sich die Sportentwicklungsplanung in Lippstadt kontinuierlich weiter ausgebildet. Vom „Sport(stätten)entwicklungskonzept 2009“ oder neuen Strukturen bei der Unterhaltung von Freisportanlagen bis hin zu den neuen „Sportförderrichtlinien 01.01.2016“ wurden erste Weichen für die Zukunft des Sports gestellt. Derzeit findet der groß angelegte Prozess der „Partizipativen Sportentwicklung“ statt. Politik und Verwaltung werden dabei fachkundig vom Arbeitsgebiet Sportsoziologie der Universität Paderborn unterstützt und begleitet. Der Prozess wurde ausführlich im letzten Jahr in den Vorlagen vom 25.10. und 16.11. (Vorlagen Nr. 268/2016 und 268/2016/1) erläutert.

Beschlusslage

Der Sportausschuss hat am 16.11.2016 mehrheitlich den folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Durchführung des Projektes „Partizipative Sportentwicklungsplanung“ in Kooperation mit der Universität Paderborn wird hinsichtlich der Module 1 (Vorbereitungsphase) und 2 (1. Sportentwicklungskonferenz) zugestimmt.
2. Vor Durchführung der weiteren Module (Arbeitskreise, Berichterstellung, 2. Sportentwicklungskonferenz) soll eine erneute Beratung und Entscheidung durch den Sportausschuss erfolgen.

Die ersten beiden Projektphasen sind inzwischen abgeschlossen. Im Hinblick auf den zweiten Punkt des Beschlusses des Sportausschusses gilt es jetzt, die bisherigen Ergebnisse zu beurteilen und über die Notwendigkeit und den zu erwartenden nachhaltigen Mehrwert einer Fortführung des Prozesses der Sportentwicklungsplanung zu entscheiden.

Die Phasen 1 und 2 der Sportentwicklungsplanung

Die Dokumentation der ersten beiden Phasen des Prozesses der Sportentwicklungsplanung liegt vor. Der Titel „Impulse für den Lippstädter Sport“ fasst trefflich zusammen, wie erfolgreich das bisherige Verfahren aus Sicht der Sportverwaltung war. Das Interesse der Bevölkerung war unerwartet sehr groß. An der durchgeführten Online-Befragung haben fast 800 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen. Zu Beginn des Prozesses waren bereits 28 Experteninterviews mit den unterschiedlichsten Akteuren rund um den Sport in Lippstadt geführt worden. Am Ende der bisherigen Planungsschritte stand die „Erste Lippstädter Sportkonferenz“, an der sich sehr aktiv knapp 90 Personen aus den Lippstädter Sportvereinen, der Verwaltung und Politik oder auch aus Schulen, Kitas oder den Sportinstitutionen in Lippstadt beteiligt haben.

All das zeigt, welche große Wirkung und Akzeptanz die Sportentwicklungsplanung erfährt. Die Beteiligten bekundeten an vielen Stellen, den begonnenen Prozess weiter begleiten zu wollen. Es wurde oft angeregt, auf den bisherigen Ergebnissen aufbauend weiterzuarbeiten. Nur dann könnten die Ziele einer erfolgreichen Sportentwicklungsplanung erreicht werden.

Die angesprochene Dokumentation „Impulse für den Lippstädter Sport“ ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt. Ausführlich beschrieben sind die Inhalte der Vorbereitungsphase (Phase 1) mit der studentischen Analyse des Sportangebotes sowie den Ergebnissen vom Auftaktgespräch, der Online-Befragung und den Experteninterviews. Danach werden detailliert die Ergebnisse der „Ersten Lippstädter Sportkonferenz“ (Phase 2) vorgestellt, bei der in acht verschiedenen Workshops unterschiedlichste Themen bearbeitet wurden.

Zu beiden Phasen gibt es jeweils zusammenfassende Fazits:

Fazit der Vorbereitungsphase

Mit den vier eingesetzten unterschiedlichen methodischen Zugängen (studentische Projekte, Auftaktgespräch, Online-Befragung, Experteninterviews) wurde eine breite Vielzahl an Informationen über unterschiedliche Aspekte der Sportentwicklung in Lippstadt gewonnen. Im Mittelpunkt der Betrachtungen standen vor allem die verschiedenen Problemwahrnehmungen und Zielvorstellungen. Um den weiteren Planungsprozess koordinieren und die vielen unterschiedlichen Akteure miteinander ins Gespräch zu bringen, war es das Ziel der Vorbereitungsphase, Schwerpunktthemen der Sportentwicklung zu ermitteln. Dazu wurden die quantitativen und qualitativen Befunde auf insgesamt acht handhabbare Themenfelder verdichtet. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Themen hohe Relevanz bei den Akteuren des Lippstädter Sports haben und dass sie im Rahmen von Beteiligungsverfahren von Vertretern aus Politik, der Sportorganisationen sowie der interessierten Bevölkerung diskutierbar und in Workshops lösungsorientiert bearbeitbar sind.

Unter dieser Maßgabe wurden folgende Workshopthemen vorgeschlagen:

- 1. Sportstättenbau: aktuelle Vorhaben und zukünftige Planungen*
- 2. Unsere Sportanlagen: Wie lässt sich die Qualität verbessern?*
- 3. Das schlägt große Wellen: Sport auf der Lippe*
- 4. Das Rennen um Zeit und Raum: Belegung der Sporthallen und -plätze*
- 5. Lippstadt schwimmt? Angebot und Nachfrage*
- 6. Jahnplatz 2020*
- 7. Kinder- und Jugendsport in Schule, Verein & Co.*
- 8. Lippstädter Leitbild der Sportentwicklung*

Fazit der „Ersten Lippstädter Sportkonferenz“

Die Westfälische Rundschau schrieb am 20.05.2017: „Sieben Workshops, 90 Teilnehmer und viele Ideen und Anregungen für den Sport in Lippstadt – das ist die Bilanz der ersten Lippstädter Sportkonferenz.“ Und Klaus Böhm von der Koordinierungsstelle Sport wurde folgendermaßen zitiert: „Da saßen ganz unterschiedliche Personen aus unterschiedlichen Generationen miteinander am Tisch und entwickelten Ansätze, wie man den Sport in Lippstadt voranbringen kann. Das ist ein echter Gewinn.“

Die Erste Lippstädter Sportkonferenz erfreute sich nicht nur angesichts der hohen Teilnehmerzahl einer großen Resonanz, sondern auch die Rückmeldungen während und nach der Konferenz waren überaus positiv zu bewerten. Hervorzuheben ist das hohe Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die konstruktive Arbeitsatmosphäre in den Workshops. Der Wille zur Beteiligung und Mitarbeit war deutlich zu

*erkennen und wurde von den Moderatorinnen und Moderatoren ebenfalls so wahrgenommen. Mit dazu beigetragen haben auch die sehr gute Organisation der Veranstaltung seitens der Stadt und die passenden Räumlichkeiten in der Volkshochschule in Lippstadt. Wie in den vorangegangenen Abschnitten dokumentiert, **sind eine Vielzahl an Ideen und Vorstellungen und Lösungsmöglichkeiten angedacht und entwickelt worden, die in bereits zukunftssträchtige Richtungen weisen – jedoch der weiteren Durcharbeitung und Ausgestaltung bedürfen.***

Weiteres Vorgehen

Festgestellt werden muss zum heutigen Zeitpunkt, dass sowohl die Vorbereitungsphase aber insbesondere auch die „Erste Lippstädter Sportkonferenz“ eine erkennbar hohe Motivation, ein großes Engagement, viel Kreativität bei der Suche nach Lösungen sowie einen sehr kooperativen Umgang aller Beteiligten gezeigt haben. Es herrscht eine gewisse Aufbruchsstimmung. Dies sind die besten Voraussetzungen, nach den wesentlichen Phasen der Gewinnung von lokalen Informationen eine Überführung in weiterführende Arbeitskreise zu starten und die guten Chancen für das Potential von Problemlösungen zu nutzen.

Aufgabe der moderierten Arbeitskreise wird es sein, die in der Sportkonferenz behandelten Themen und Probleme vertiefend zu diskutieren und zu bearbeiten. Je nach Bedarf werden die Arbeitskreise voraussichtlich zwei bis viermal tagen und sich mit folgenden Inhalten beschäftigen müssen (Seite 51 des Zwischenberichtes).

Arbeitskreise

Sportstättenbau: *aktuelle Vorhaben und zukünftige Planungen*

- Entwicklung von Maßnahmen, die eine größere Transparenz in Planungs- und Entscheidungsprozessen bezüglich des Sportstättenbaus ermöglichen
- Erarbeitung von Formen der Partizipation bei Planung und Gestaltung für einzelne Vorhaben wie auch für eine längerfristige Planung des Sportstättenbaus
- Festlegung von Förderkriterien

Unsere Sportanlagen: *Wie lässt sich die Qualität verbessern?*

- Bearbeitung der baulichen und ausstattungsbezogenen Probleme auf Grundlage der auf der Sportkonferenz gewonnenen Problemanalyse und Lösungsideen erster Strukturierungen
- Entwicklung eines (partizipativen) Beschwerdemanagements, um so eine Verstetigung des Prozesses zu erreichen

Das Rennen um Zeit und Raum: *Belegung der Sporthallen und -plätze*

- Vergleich des Vergabeverfahrens mit denen anderer Kommunen
- Erstellung einer allen einsehbaren Übersicht über Belegungszeiten der Sportstätten
- Entwicklung eines effektiven Buchungs- bzw. Kontrollsystems
- Aufbau einer Tauschbörse für kurzfristig freigewordene Nutzungszeiten

Lippstadt schwimmt? Angebot und Nachfrage

- Ist-Soll-Analyse zum Schwimmbedarf in Lippstadt
- Entzerrung des Angebots durch vertiefende Diskussion und Prüfung der vorhandenen Möglichkeiten
- Alternativen zum Lehrschwimmbecken Dedinghausen entwickeln
- Ganzjährige Nutzung des Außenbeckens des CabrioLi prüfen

Jahnplatz 2020

- Erarbeitung von Lösungsansätzen für die auf der Sportkonferenz benannten Planungsprobleme
- Diskussion und ggf. Aufbau einer über den Zeitraum der Phase 3 hinaus dauerhaften Planungsgruppe „Jahnplatz“

Kinder- und Jugendsport in Schule, Verein & Co.

- Initiierung von Treffen zwischen Schule und Vereinen, um Kooperationsmöglichkeiten zu eruieren
- Vorschläge für wissenschaftliche Vorträge bzgl. der Auswirkungen einer veränderten Bildungslandschaft
- Konkretisierung und Ausarbeitung verschiedener Angebots- und Kooperationsformen von Schulen, OGS und Vereinen
- Entwicklung von Ideen für Informationsmaterial zum Kinder- und Jugendsport in Lippstadt
- Aufbau einer Übungsleiterbörse für die Schulen/OGS

Lippstädter Leitbild der Sportentwicklung

- Entwicklung und Konkretisierung eines Leitbilds der Sportentwicklung in Lippstadt
- Gewinnung von Entscheidungsrichtlinien für die zukünftige Sportentwicklung
- Abstimmung der Sportentwicklung mit dem Kulturpolitischen Leitbild und der allgemeinen Stadtentwicklung
- Verbesserung und Präzisierung der Außendarstellung Lippstadts als Sportstadt

Aus Sicht der Sportverwaltung können mit den Arbeitskreisen wichtige Grundlagen erarbeitet und die bereits sehr guten Ansätze aus den Workshops der „Ersten Lippstädter Sportkonferenz“ weiterentwickelt werden, um dann in der vierten Phase die Erstellung des Entwurfs des angestrebten Sportentwicklungskonzeptes zu ermöglichen.

Der gemeinsame Weg aller Beteiligten sollte dann am Ende mit der „Zweiten Lippstädter Sportkonferenz“ enden. Dort kann dann eine umfassende Schlussdiskussion über das von vielen mitentworfene Sportentwicklungskonzept erfolgen, bevor es abschließend dem Rat zur finalen Beratung und Entscheidung vorgelegt wird.

Finanzierung

Die Haushaltsmittel für die Fortführung der „Partizipativen Sportentwicklungsplanung“ stehen bisher nicht zur Verfügung. Nach dem Angebot der Universität Paderborn werden zusätzliche Kosten von 19.500 EUR entstehen.

Diese Kosten könnten aus Sicht der Verwaltung wie folgt gedeckt werden:

10.000 EUR durch Einsparungen bei der Instandhaltung der Sportheime und
9.500 EUR durch Einsparungen aufgrund geringerer Erstattungen an die Schwimmvereine für die Nutzung des CabrioLi.

Zusammenfassung

Aus Sicht der Sportverwaltung befindet sich nach alledem die Sportentwicklungsplanung auf dem richtigen Weg.

Die Verwaltung und Vertreter der Universität Paderborn werden in der Sitzung des Sportausschusses weitere Erläuterungen geben und für Fragen zur Verfügung stehen.

Der Sportausschuss, der Haupt- und Finanzausschuss und der Rat werden gebeten, die vorgeschlagenen Beschlüsse zu fassen.